

PEGIDA-Veranstaltung am 14. Mai 2018

1. Gesamteindruck

- Auf dem Dresdner Postplatz fanden sich erneut Tausende zum Protest ein. Der Anstieg der Teilnehmerzahl war nicht zu übersehen.
- Hauptredner an diesem Tag war [Björn Höcke](#), Fraktionsvorsitzender der AfD im Landtag Thüringen. Er trat erstmals bei PEGIDA auf.
- Wenn die Systemmedien in der Vergangenheit PEGIDA regelmäßig totschiwigen, aber für diese Tage Ergossen sie ihren Böshafigkeiten gegenüber Björn Höcke.
- Sie bezogen sich dabei auf seine Dresdner Rede im Januar 2017.
- Es wurden wieder zahlreiche staatlich finanzierte Gegendemonstranten mobilisiert. Die Polizei hatte aber diese Gegendemonstranten gut 'im Griff'.
- Die ANTIFA machte sich mit ihren, als Musik getarnten, Lärm und ihren Zirkushaften Kleidung selbst lächerlich.
- Wie üblich, die Zahl der Teilnehmer wurde in den Systemmedien heruntergelogen und die der Gegendemonstranten wurde hochgelogen.
- Unter den Teilnehmern befanden sich zahlreiche Mitglieder der 'Identitären Bewegung und der 'Jungen Alternativen'.
- Mehrfach ertönten tausendfache Rufe „Wir sind das Volk“, „Merkel muß Weg“ und „Widerstand“.
- Die Sehnsucht der Menschen nach notwendigen Veränderungen wird immer deutlicher.

2. Verlauf der Protestveranstaltung

Gesamtaufzeichnung (2,5 Stunden)

<https://www.facebook.com/pegida.mittelfranken/videos/2075466452712001/?fref=mentions>

- Ab Minute 25 ist die endlose lange Reihe der PEGIDA-Spaziergänger zu sehen. Das sollen lediglich 1.500 Teilnehmer sein?

Eröffnung und Rede von Wolfgang Taufkirch

<https://www.youtube.com/watch?v=ipX42MwPh58>

- Über die muslimische Gesellschaft in der EU.

Spaziergang (Teilaufzeichnung) (8 Minuten)

<https://www.youtube.com/watch?v=No77GfxuOpc>

- Das Trommeln im Hintergrund ist ein Zeichen für den Geisteszustand der Gegendemonstranten
- **Der Postplatz füllt sich wieder nach dem Spaziergang (2 Minuten)**

<https://www.youtube.com/watch?v=wvdpeoN7j7U>

Rede von Björn Höcke (50 Minuten)

<https://www.youtube.com/watch?v=XZGVGpdRB6o>

- Seine lang erwartete Rede in Dresden über Heimat, Nationalstolz und Zukunft
- „Jetzt bin ich bei Euch!“, begrüßte er die Teilnehmer und er verspüre „Demut“ vor der Leistung der Dresdner Straßenbewegung, die inzwischen bereits dreieinhalb Jahre andauert.
- Weil Heimat nicht nur ein Wort ist.
- Jeder Satz ist wichtig und trifft.
- Er erteilt den Systemparteien eine Abfuhr.

<https://www.youtube.com/watch?v=JlmPcdK83wc>
<https://www.youtube.com/watch?v=hp6yOrVUbs8>
https://www.youtube.com/watch?v=9u64_1cntWg

Rede von Siegfried Däbritz (6 Minuten)

<https://www.youtube.com/watch?v=9bVhdKRzktw>

- Sie Herr Kretschmer CDU (Ministerpräsident in Sachsen) werden der nackte Kaiser sein.

Singen der Nationalhymne

Es fand der öffentliche Schulterschluss der AfD in Vorbereitung der Wahlen zwischen Björn Höcke (Thüringen), Jörg Urban (Sachsen) und Andreas Kalbitz (Brandenburg) statt.

Wir werden die etablierten Parteien jagen.

(Jugendorganisation der AfD)

<https://www.youtube.com/watch?v=IDThHOK-804>



Björn Höcke

Landes- und Fraktionsvorsitzender des AfD-Thüringens

spricht bei PEGIDA Dresden

Montag, 14. Mai 2018, 18:30 Uhr,

Postplatz Dresden

<https://afd-mittelsachsen.de/v2/index.php/termine/813.html>

3. Darstellung in den Medien



Höcke tritt erstmals bei Pegida auf

Thüringens AfD-Chef sprach über Eliten und dunkle Hintermänner. Rund 300

Gegendemonstranten sorgten für Protest in Hörweite.

Dresden. Den Namen Angela Merkels (CDU) nimmt er nicht in den Mund, doch er kündigt der Bundeskanzlerin an, dass sie sich eines Tages strafrechtlich zu verantworten habe – „wenn die Wende in diesem Land eingeleitet und vollzogen worden ist“.

Ausführlich hier:

<http://www.sz-online.de/sachsen/hoেকে-tritt-erstmal-s-bei-pegida-auf-3935869.html>



Höcke sucht den Schulterschluss mit Pegida

Der Politiker wirbt in Dresden um Stimmen für die AfD zur Landtagswahl. Sein Auftritt bei dem fremdenfeindlichen Bündnis wird von bunten Gegenprotesten begleitet.

Ausführlich hier:

<http://www.dnn.de/Dresden/Lokales/Hoেকে-sucht-den-Schulterschluss-mit-Pegida>

Pegida-Gegner machen gegen Höcke mobil

Der AfD-Politiker aus Thüringen will an diesem Montagabend bei dem fremdenfeindlichen Bündnis sprechen. Der Gegenprotest findet diesmal ungewöhnlich nah zur Bühne auf dem Postplatz statt.

Mit Transparenten, Plakaten und Musik wollen Gegner des AfD-Hardliners Björn Höcke an diesem Montagabend gegen dessen Auftritt auf dem Dresdner Postplatz demonstrieren. Die Gruppe Nationalismus raus aus den Köpfen ruft ab 18 Uhr direkt vor dem Bereich des Schauspielhauses zu Protesten gegen den Thüringer AfD-Politiker auf.

Ausführlich hier:

<http://www.dnn.de/Dresden/Lokales/Pegida-Gegner-machen-gegen-Hoecke-mobil>



Der Thüringer AfD-Landes- und Fraktionschef Björn Höcke ist am Montagabend bei einer Pegida-Demonstration als Redner aufgetreten. Vor über eintausend Zuhörern hielt er eine fast einstündige Rede, in der er das "Establishment" angriff und Dresden als die "Hauptstadt des berechtigten Widerstands" bezeichnete. Man wolle sich keine neue Weltordnung aufzwingen lassen.

Ausführlich hier:

<https://www.mdr.de/sachsen/dresden/bjoern-hoecke-bei-pegida-gegenproteste-dresden-100.html>



In Sicht- und Hörweite formierte sich lautstarker Gegenprotest.
Quelle Sächsische Zeitung 15.05.2018

Das ist keine Zirkusveranstaltung, das ist die ANTIFA als Gegendemonstranten.
Man beachte, daß die Polizei mit dem Rücken zu PEGIDA steht und die ANTIFA-Gegendemonstranten im Blick behält.

Dazu eine Leserzuschrift (Nr. 13) in der Sächsischen Zeitung :

Wenn ich mir diese trommelnden "Männer" in ihren bunten Röcken und Kopfbedeckungen ansehe, glaubt und sieht man das Intelligenz und Politikverständnis nicht deren Stärke ist. Wenn solche Typen Deutschlands Zukunft repräsentieren sollen dann " Gute Nacht " und der Rest der " Gegendemonstranten " kommt zum brüllen und pfeifen. Genau diese Schüler und Studenten werden von denen manipuliert, welche den Protest von Pegida am 3.10. gegen

Merkel und Co. verurteilten und als Widerwärtig bezeichneten. Wo ist der Unterschied? Unterstützung finden diese bei Politikern durch Geldzuwendungen über sogenannte "gemeinnützige Vereine" - Aufwiegeln und Spalten, was für eine erbärmliche Politik und die Medien machen mit. Das ist nicht nur Traurig sondern gefährlich.